

Übersicht Sprachförderungsmodelle Schulaustausch

AFS



Die Austauschschüler*innen lernen bereits im Heimatland mit dem Online-Tool Rosetta Stone Deutsch. Um einen möglichst hohen Lerneffekt zu erzielen, werden die Jugendlichen dabei eng vom AFS Büro Schweiz betreut.

Bereits ab dem ersten Montag nach der Ankunft in der Schweiz wird die normale Mittelschule besucht.

Alle Schüler*innen machen in ihrer ersten Woche in der Schweiz einen Niveautest. Ist das Niveau A2 erreicht, wird eine Dispens für den weiteren Sprachkurs erteilt. AFS geht davon aus, dass etwa ab einem A2 Niveau ein Start in das Austauschjahr ohne zusätzlichen Sprachkurs möglich ist.

Ist eine Deutschförderung angezeigt, startet der 5-6-wöchige Kurs zwei Wochen nach Ankunft. In der ersten Woche findet ein Intensivkurs an 3-4 (je nach Gruppengrösse) Halbtagen statt. Darauf folgend findet der Kurs während fünf Wochen an zwei Nachmittagen pro Woche statt. Parallel dazu besuchen die Jugendlichen weiterhin die Mittelschule. Das Ziel ist, dass die Schülerinnen und Schüler ab dem ersten Tag an ihrer Schule integriert werden. Die Kurse werden von Flying Teachers in kleinen Gruppen von AFS-Austauschschüler*innen an einer Mittelschule in der jeweiligen Region durchgeführt.

International Experience



Bei international Experience Schweiz ist das Inbound Geschäft im Aufbau.

Für die bisherigen Austauschschüler*innen konnten jeweils individuelle Lösungen gefunden werden oder der Sprachunterricht gemeinsam mit AFS oder YFU Schülern besucht werden.

Der Sprachkurs ist bei international Experience nicht in den Programmkosten inbegriffen und wird den Jugendlichen weiterverrechnet.

Rotary



Den Jugendlichen wird bereits im Heimatland über das Internet das Sprachprogramm Rosetta Stone zu Verfügung gestellt.

Die Schüler*innen werden gebeten Level 1 zu erarbeiten. Tutoren kontrollieren die Tests und ob überhaupt daran gearbeitet wird.

Nach der Ankunft startet direkt ein zweiwöchiges Sprachcamp mit ca. 60 Lektionen Deutsch-/Französisch-Unterricht. Anschliessend besuchen die Schüler*innen den normalen Schulunterricht.

Von November bis März wird ein Zusatzdeutschkurs angeboten, der mit einem anerkannten Diplom abgeschlossen werden kann. Der Kurs findet an 12 Kurshalbtagen zu jeweils 3 Lektionen statt.

YFU



YOUTH FOR UNDERSTANDING
Interkultureller Austausch

Inbound-Schüler*innen, die in ihrem Heimatland nicht mindestens zwei Jahre Deutschunterricht besucht haben, sind automatisch zur Teilnahme an unserem Deutschkurs verpflichtet. Jugendliche, die in ihrem Heimatland bereits zwei oder mehr Jahre Deutschunterricht besucht haben, absolvieren einen Online-Test. Wer beim Online-Test beweist, dass die Deutschkenntnisse mindestens GER-Niveau A2 entsprechen, wird vom Sprachkurs dispensiert.

Sprachkursteilnehmende werden dazu aufgefordert, in den Monaten vor ihrer Ankunft in der Schweiz während insgesamt mind. 60 Stunden mit dem Sprachlerntool Rosetta Stone zu arbeiten, wobei ihre Fortschritte regelmässig überprüft werden.

Nach der Ankunft in der Schweiz nehmen die Sprachkursteilnehmenden an einem vereinhalfwöchigen Intensivkurs teil. Gearbeitet wird täglich (Mo-Fr) während vier Lektionen unter Anleitung einer geeigneten Lehrperson (insgesamt 92 Lektionen). Die Lernfortschritte werden regelmässig im Rahmen von Zwischenprüfungen überprüft.

In den Monaten nach dem Intensivkurs treffen sich die Kursteilnehmenden noch zu einer Anzahl von Zusatzsitzungen, die zur Wiederholung und Vertiefung des Gelernten dienen sollen (insgesamt 20 Lektionen). Schwächere Schüler*innen werden zudem nach Bedarf von Tutoren unterstützt.



¹ GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) Niveau

² Abhängig von Semesterstart in Kanton